



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 5 2 - 0 0 1 8  
 (Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

**Verlagerung der Sportnutzungen am Sportpark Rheinhöhe - Umbau Sportplatz Waldstraße  
 Grundsatzvorlage**

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent

G e r i c h

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 3.483.348,28  
 in %: 16,0

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2018	Planungsmittel	250.000	250.000		1.05179		52 SP Waldstraße Umbau
X		2018	Deckung			226.800		1.02257	52 Platz d. Dt. Einheit Tiefgarage
X		2018	Deckung			22.600		1.03418	52 Neubau Gewerbe Platz d. Dt. Einheit
X		2018	Deckung			600		1.00311	52 SP Beschaffungen
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>			

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Kenntnisnahme der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Verlagerung der vorhandenen Sportnutzungen am Sportpark Rheinhöhe. Grundsatzbeschluss für den Umbau des Sportplatzes Waldstraße zum Kunstrasenplatz inkl. Trainingsbeleuchtung und Neubau von zwei Beach-Volleyballfeldern, einer Laufbahn mit integrierter Sprunggrube sowie eines Funktionsgebäudes.

## Anlagen:

Machbarkeitsstudie Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG) vom 23.08.2018

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
  - 1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21. Dezember 2017 dem Ersatzneubau des Freizeitbades Mainzer Straße und einer Eissportfläche am Standort Konrad-Adenauer-Ring mit Beschluss Nr. 0533 zugestimmt. Ebenfalls beschlossen wurde, dass in Konsequenz aus dem Neubau für das Freizeitbad, adäquate Ersatzlösungen für den Betriebshof des Sportamtes, den Sportplatz Erlenweg, die Rollschuhbahn und die Beach-Volleyballanlage zu finden sind.
  - 1.2 Mit dem Beschluss wurde Dezernat I/52 aufgefordert, die SEG mit einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Ersatzlösungen zu beauftragen.
  - 1.3 Die Machbarkeitsstudie der SEG mit den Ersatzlösungen für die Sportnutzungen (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage) wurde vom Ausschuss für Freizeit und Sport in seiner Sitzung am 23.08.2018 mit Beschluss Nr. 0053 zur Kenntnis genommen und am 13. September 2018 im Rahmen einer Bürgerinformation der Öffentlichkeit vorgestellt.
  - 1.4 Die Ersatzlösung für den Betriebshof des Sportamtes wird in einer separaten Sitzungsvorlage behandelt.
  - 1.5 Die Machbarkeitsstudie der SEG kommt zum Ergebnis, dass der Sportplatz am Erlenweg und die zwei Beach-Volleyballfelder am Konrad-Adenauer-Ring sowie weitere Nutzungen am Sportplatz Waldstraße integriert werden können. Aus der Studie ging als bestmögliche Lösung die Variante 5 hervor.
  - 1.6 Als Ersatz für die Rollschuhbahn kann während der Sommermonate die neue Eissportfläche am Konrad-Adenauer-Ring genutzt werden.
  - 1.7 Der Kostenrahmen für die Verlagerung der Sportnutzungen an den Sportplatz Waldstraße inkl. Neubau eines Funktionsgebäudes liegt bei geschätzten 2,5 Mio. € brutto.
  - 1.8 Die Errichtung und Finanzierung einer Trainingsbeleuchtungsanlage erfolgt grundsätzlich durch die den Sportplatz nutzenden Vereine. Eine abschließende Vereinbarung hinsichtlich der Finanzierung ist noch nicht getroffen; dennoch ist es bautechnisch erforderlich die Trainingsbeleuchtungsanlage im Zuge der gesamten Baumaßnahme parallel durchzuführen.

2. Es wird beschlossen:
  - 2.1 Dem Umbau des Sportplatzes Waldstraße zu einem Kunstrasenplatz inklusive Trainingsbeleuchtung (Refinanzierung durch Vereine, siehe 1.8) sowie dem Neubau von zwei Beach-Volleyballfeldern, einer Laufbahn mit integrierter Sprunggrube und eines Funktionsgebäudes wird grundsätzlich zugestimmt.
  - 2.2 Dezernat I/52 wird beauftragt, die SEG mit der weiteren Abwicklung und damit der Planung zunächst für die Leistungsphasen 1-3 für den Umbau des Sportplatzes Waldstraße auf der Basis der Vorzugsvariante 5 inkl. der notwendigen Gutachten und Projektsteuerung mit Kosten in Höhe von 250.000 € brutto zu beauftragen. Dabei sind die vielfältigen Belange von Schul- und Vereinsnutzungen sowie Lärm- und Lichtschutz zu berücksichtigen.
  - 2.3 Dezernat I/52 wird beauftragt, nach Abschluss der Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung eine Ausführungsvorlage vorzulegen.
  - 2.4 Für die Maßnahme werden bei Projekt I.05179 „52 SP Waldstraße Umbau“ Planungsmittel in Höhe von 250.000 € außerplanmäßig bereitgestellt und freigegeben. Die Deckung erfolgt aus dem Budget des Sportamtes.
  - 2.4 Dezernat III/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit der Sitzungsvorlage sollen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis genommen und die Verlagerung der Sportflächen am Konrad-Adenauer-Ring an den Sportplatz Waldstraße grundsätzlich beschlossen werden. Die Aufträge für die Erarbeitung der Planungen der Leistungsphasen 1-3 sollen für die weitere Beschlussfassung an die betroffenen Dezernate vergeben und die finanziellen Voraussetzungen hierzu geschaffen werden.

### II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Die verschiedenen Sportanlagen dienen allen Alters- und Leistungsklassen als Trainings- und Wettkampfstätte.

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Das Gebäude sowie die Zugänge werden unter Berücksichtigung der Belange mobilitätseingeschränkter Menschen barrierefrei errichtet.

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Im Rahmen der Planungen für den Ersatzneubau des Freizeitbades mit Eisbahn am Sportpark Rheinhöhe ist eine Verlagerung der dort vorhandenen Sportnutzungen erforderlich.

Mit der Integration der Rollschuhbahn während der Sommermonate auf der zukünftigen Eisfläche am Konrad-Adenauer-Ring besteht kein weiterer Bedarf für eine Ersatzfläche für diese Nutzung an einem anderen Standort.

Die Suche nach einer geeigneten Ersatzfläche für die Nutzungen des Sportplatzes am Erlenweg und die Beach-Volleyballfelder möglichst in unmittelbarer Nachbarschaft zum derzeitigen Standort am Konrad-Adenauer-Ring hat als einzige realistische Möglichkeit die Verlagerung auf den Sportplatz Waldstraße ergeben. Der dort vorhandene städtische Naturrasenplatz wird von der SG Germania genutzt, die in direkter Nachbarschaft zur Sportfläche mit ihrem Vereinsheim auf einem Erbpachtgrundstück beheimatet ist. Der Sportplatz Erlenweg wird derzeit sowohl von der SG Germania als auch vom S.K.C. Munzur genutzt.

Der Umbau des vorhandenen Naturrasenplatzes am Sportplatz Waldstraße in einen Kunstrasenplatz ermöglicht eine höhere Nutzungsfrequenz, die zukünftig sowohl die Nutzungen des Sportplatzes Waldstraße als auch die Nutzungen des Sportplatzes Erlenweg auf einer gemeinsamen Sportfläche integriert.

In der Machbarkeitsstudie der SEG wurde die Verlagerung der Sportflächen am Konrad-Adenauer-Ring (Fußballfeld und Beach-Volleyballanlage) auf den Sportplatz Waldstraße geprüft. Auch die mit der Verlagerung einhergehende Anforderung zur Errichtung eines Funktionsgebäudes für zwei Vereine sowie die Integration einer Laufbahn mit Sprunggrube für den Schulsport der Diesterwegschule und eines Standortes für Container auf dem Sportplatz Waldstraße wurden betrachtet.

Die Machbarkeitsuntersuchung hat unterschiedliche Varianten im Hinblick auf die Anordnung der Sportanlagen sowie des Funktionsgebäudes unter funktionellen, umweltrelevanten und wirtschaftlichen Aspekten untersucht und bewertet. In allen in der Studie dargestellten Varianten können die geforderten Nutzungen untergebracht werden. Im Rahmen der Studie wurde ein schalltechnisches Gutachten sowie eine Lichtimmissionsberechnung für die zukünftige Trainingsbeleuchtung erarbeitet.

Aus der Machbarkeitsuntersuchung ging als bestmögliche Variante insbesondere in Hinblick auf die Ergebnisse aus dem Lärmschutzgutachten die Variante 5 hervor. Diese sieht eine Anordnung des Kunstrasenplatzes mit einer Größe von ca. 94 x 62 m im Bereich des derzeitigen Standortes des Fußballfeldes mit einer 6-mastigen Trainingsbeleuchtung vor (Vorgabe DFB für Fußballfeld: Mindestgröße 45 x 90 m, Maximalgröße 90 x 120 m). Die zwei Volleyballfelder mit einer Größe von jeweils 16 x 24 m sind hintereinander zwischen dem Fußballplatz und dem Hang zur Teutonenstraße, der Neubau des zweigeschossigen Funktionsgebäudes ist parallel zur Holsteinstraße angeordnet.

Vorab wurde geprüft, ob die zusätzlichen Funktionsräume im Vereinsheim der SG Germania errichtet werden können. Hier sind die zusätzlichen Räume jedoch nicht gleichwertig unterzubringen, weil insbesondere ein barrierefreier Zugang und die Unterbringung des Raumprogramms nicht gewährleistet sind.

Das Raumprogramm für das Funktionsgebäude beinhaltet auf einer Bruttogeschossfläche von rund 250 qm 2 x 2 Kabinen inkl. Sanitärbereiche für Heim- und Gastmannschaft, eine Schiedsrichterkabine, Lager- und Technikflächen sowie einen optionalen Vereinsraum, der bei Bedarf in Eigenleistung von den Vereinen herzustellen ist.

In der weiteren Vorentwurf- und Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung soll das Planungskonzept aus der Machbarkeitsstudie auf der Basis der Variante 5 mit der Anordnung der Volleyballplätze im Bereich der Teutonenstraße vertieft untersucht werden. Die genaue Positionierung und Dimensionierung der Sportflächen und des Funktionsgebäudes erfolgt im weiteren Planungsprozess unter Berücksichtigung der Interessen der nutzenden Vereine sowie der weiteren Abstimmungen mit den Genehmigungsbehörden. Nach Fertigstellung wird die Entwurfsplanung mit der Plausibilitätsprüfung des Revisionsamtes den politischen Gremien zur weiteren Beschlussfassung (Ausführungsvorlage) vorgelegt.

Der Baubeginn für den Neubau des Freizeitbades kann erst erfolgen, wenn die Ersatzflächen für die Sportnutzungen fertiggestellt sind. Während der Umbaumaßnahme am Sportplatz Waldstraße steht der Sportplatz am Erlenweg zur Verfügung.

Für das Planungs- und Genehmigungsverfahren inkl. Realisierung wird mit einem Zeitrahmen von rund 20 Monaten gerechnet, so dass der Spielbetrieb am neugestalteten Sportplatz Waldstraße voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2020 aufgenommen werden kann. Die betroffenen Fußball- und Volleyballvereine, die Vertreterinnen und Vertreter für den Schulsport sowie die Nachbarschaft und die allgemeine Öffentlichkeit wurden im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsuntersuchung beteiligt. Die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer der Anlagen werden auch im weiteren Planungsprozess eingebunden.

Die Finanzierung der Planungsmittel erfolgt aus dem Budget des Sportamtes. Hierfür werden die Restmittel des Projektes Sporthalle Platz der Deutschen Einheit verwendet. Die weitere Finanzierung muss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/21 geklärt werden, sobald die entsprechenden Kostenschätzungen vorliegen.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden unterschiedliche Varianten im Hinblick auf die Anordnung der Sportanlagen sowie des Funktionsgebäudes geprüft und bewertet.

Wiesbaden, 5. November 2018

Gerich  
Oberbürgermeister